

35. Bundesjugendschreiben 2008 – Autorenkorrektur

Lösung

100-jähriger Geburtstag von Astrid Lindgren

Kommentar [U1]: 1, 2

Am 14. November 2007 wäre die beliebteste Kinderbuchautorin Europas 100 Jahre alt geworden. Bekannte Werke sind zum Beispiel "Pippi Langstrumpf", "Michel aus Lönneberga" oder "Mio, mein Mio". Mit ihren Geschichten hat sie Kinder wie auch Erwachsene in ihren Bann gezogen. Einmal wie Pippi Langstrumpf am Kronleuchter hängend hin- und herschaukeln oder Streiche spielen wie Michel – in ihren Erzählungen findet sich jeder gerne wieder und kann eben einfach nur "Kind sein".

Kommentar [U2]: 3

Kommentar [U3]: 4

Kommentar [U4]: 5

Kommentar [U5]: 6

Kommentar [U6]: 7, 8

Im Jahr 2007 wäre Astrid Lindgren 100 Jahre alt geworden.

Kommentar [U7]: 9

Am 14. November 1907 kommt in Småland/Schweden ein Mädchen namens Astrid Anna Emilia Ericsson zur Welt. Unter ihrem späteren Namen, Astrid Lindgren, sollte sie Weltberühmtheit erlangen.

Kommentar [U8]: 10

Kommentar [U9]: 11

Astrid wächst zusammen mit ihrem ein Jahr älteren Bruder Gunnar und ihren beiden jüngeren Schwestern Stina und Ingegerd auf einem Hof namens Näs in der Nähe von der südschwedischen Stadt Vimmerby auf. Die Eltern der vier Geschwister, Samuel August und Hanna, ziehen die Kinder liebevoll auf, geben ihnen Geborgenheit und gleichzeitig die Freiheit, die Kinder sich wünschen.

Kommentar [U10]: 12

Kommentar [U11]: 13

Kommentar [U12]: 14

Kommentar [U13]: 15

Von klein auf begeistert von Büchern und Geschichten

Kommentar [U14]: 16, 17

Astrid verbringt ihre Kindheit im südschwedischen Småland. Im Alter von vier Jahren bekommt Astrid ihr erstes Buch – und erzählt später darüber: "Als ich ein Kind war, gab es selten Bücher, man bekam ungefähr eins pro Jahr. Und das erste Buch, das ich bekam, hieß "Schneewittchen, Weihnatskalender für Kinder im Jahr 1911". Auf dem Umschlag war das kleine Schneewittchen von Jenny Nyström mit blondem langem Haar und

Kommentar [U15]: 18

Kommentar [U16]: 19

Kommentar [U17]: 20

Kommentar [U18]: 21

Kommentar [U19]: 22

Kommentar [U20]: 23

Kommentar [U21]: 24, 25

einer kleinen roten Mütze. Ich fand sie einfach wunderschön.
Und wenn man das Buch dann aufschlug, fand man wunderbare
Geschichten darin, so kam es mir jedenfalls vor.

Kommentar [U22]: 26

Kommentar [U23]: 27, 28

Ich besaß dieses Buch, und schließlich konnte ich es
auswendig." Schon damals war sie begeistert von Büchern und
dem Erzählen von Geschichten. Astrid und ihre Geschwister
spielen oft und viel mit den anderen Kindern des Dorfes. Viele
dieser Erinnerungen dienen als Grundlage ihrer späteren
Erzählungen. Häufig erzählt sie ihren Freunden schon als Kind
Geschichten, die ihr gespannt zuhören. In frühen Jahren hat
sie bereits das Talent des spannenden und interessanten
Erzählens, das sie glücklicherweise nie verlor.

Kommentar [U24]: 29

Kommentar [U25]: 30

Kommentar [U26]: 31

Kommentar [U27]: 32

Kommentar [U28]: 33, 34

Kommentar [U29]: 35

Ende der Kindheit: Zu alt zum Spielen?

Kommentar [U30]: 36, 37

Wichtig war Astrid Lindgren, immer ein bisschen "Kind zu
bleiben". Aber dann, im Alter von 13 Jahren, fühlt sie sich
plötzlich zu alt zum Spielen. Sie selbst drückte es so aus:
"Ich weiß noch, wie schrecklich es war, festzustellen, dass
man nicht mehr spielen konnte. Daran kann ich mich ganz
deutlich erinnern. Immer, wenn die Enkelin des Pfarrers in den
Ferien nach Näs kam, spielten wir mit ihr. Aber als sie eines
schönen Tages im Sommer ankam und wir wie immer anfangen
wollten zu spielen, stellten wir plötzlich fest, dass wir
nicht mehr spielen konnten. Es ging einfach nicht. Wir kamen
uns albern vor und waren gleichzeitig traurig, denn was
sollten wir jetzt tun, nachdem wir nicht mehr spielen konnten?
Damals waren wir wohl zwölf oder dreizehn, und damit war die
Kindheit zu Ende."

Kommentar [U31]: 38, 39

Kommentar [U32]: 40, 41

Kommentar [U33]: 42

Kommentar [U34]: 43, 44

Kommentar [U35]: 45

Kommentar [U36]: 46

Kommentar [U37]: 47

Kommentar [U38]: 48

Kommentar [U39]: 49, 50

Beginn eines neuen Lebens

Kommentar [U40]: 51, 52

1923 geht Astrid von der Realschule ab. Sie ist jetzt sechzehn
Jahre alt, ihre besten Noten hat sie in Schwedisch. Zunächst

Kommentar [U41]: 53, 54

Kommentar [U42]: 55, 56

arbeitet sie als Aushilfe bei einer Zeitung in Vimmerby. Sie liest Artikel gegen und verfasst selbst kleine Reportagen über regionale Veranstaltungen. Dann wird sie schwanger. Sie weigert sich aber, den Vater ihres Kindes zu heiraten, was für die damalige Zeit unüblich oder gar "skandalös" war.

Kommentar [U43]: 57, 58

Kommentar [U44]: 59

Kommentar [U45]: 60

Kommentar [U46]: 61

Kommentar [U47]: 62

1926 verlässt sie Vimmerby, zieht nach Stockholm und beginnt dort eine Ausbildung zur Sekretärin. Hier bringt sie ihren Sohn Lars zur Welt. Da sie sich noch in der Ausbildung befindet, gibt sie ihn in eine Pflegefamilie nach Dänemark. Sobald sie ausreichend Zeit hat, möchte sie ihn zu sich holen. Lars lebt in Kopenhagen, und Astrid besucht ihn, wann immer es ihr möglich ist.

Kommentar [U48]: 63

Kommentar [U49]: 64

Kommentar [U50]: 65

Kommentar [U51]: 66-69

Kommentar [U52]: 70

1928 nimmt sie einen Job als Sekretärin im "Königlichen Automobil-Club" an und lernt dort Sture Lindgren, ihren zukünftigen Ehemann, kennen. Als die Pflegemutter ihres Sohns 1930 in Kopenhagen erkrankt, holt sie Lars früher als geplant nach Schweden zurück. Ihre Eltern nehmen Lars zu sich, bis Astrid Lindgren alles geregelt hat, um ihm ein "anständiges Zuhause" zu bieten. Im Frühling 1931 entschließen sich Sture und Astrid zu heiraten. Von diesem Zeitpunkt an bleibt Astrid zu Hause, sie wird Hausfrau und Mutter. Astrid widmet ihre Zeit Lars und bringt drei Jahre später ihre Tochter Karin zur Welt. Astrid Lindgrens Sohn sagte einmal in einem Interview: "Sie war keine dieser Mütter, die still auf einer Parkbank sitzen und ihren spielenden Kindern zuschauen. Sie wollte selbst spielen, und ich habe den Verdacht, dass ihr das mindestens so viel Spaß machte wie mir!"

Kommentar [U53]: 71, 72

Kommentar [U54]: 73

Kommentar [U55]: 74

Kommentar [U56]: 75, 76

Kommentar [U57]: 77

Kommentar [U58]: 78

Kommentar [U59]: 79

Kommentar [U60]: 80

Kommentar [U61]: 81

Kommentar [U62]: 82

Kommentar [U63]: 83, 84

Aus einer "Gute-Nacht-Geschichte" entsteht Pippi Langstrumpf

Kommentar [U64]: 85, 86

Die Geschichte der Pippi Langstrumpf entstand, als Astrid ihrer kranken Tochter eine Geschichte erzählen sollte. Als Karin im Jahr 1941 mit einer schweren Lungenentzündung im Bett liegen muss, fragt sie ihre Mutter, ob sie ihr nicht eine spannende Geschichte erzählen könnte. "Was soll ich denn erzählen?" fragt Astrid Lindgren. Darauf antwortet Karin: "Erzähl' mir bitte was von Pippi Langstrumpf!". Astrid Lindgren hat keine Ahnung, wen Karin damit meint, und so erfindet sie einfach eine Figur, die zu dem Namen passt: Ein starkes, fröhliches, unabhängiges Mädchen mit großen Schuhen und verschiedenfarbigen Strümpfen. Das ist die Geburt einer der

Kommentar [U65]: 87

Kommentar [U66]: 88

Kommentar [U67]: 89

Kommentar [U68]: 90

Kommentar [U69]: 91

Kommentar [U70]: 92

Kommentar [U71]: 93

Kommentar [U72]: 94

Kommentar [U73]: 95, 96

bekanntesten Romanfiguren

Kommentar [U74]: 97

Astrid Lindgrens.

Als Astrid dann drei Jahre später stürzt und sich den Knöchel so schwer verletzt, dass sie zu Hause bleiben muss, beginnt sie damit, Pippi Langstrumpfs Geschichten niederzuschreiben. Zu Karins 10. Geburtstag ist das Manuskript fertig, und sie schenkt es ihr. Eine Kopie hiervon schickt sie außerdem an einen Buchverlag mit dem Vermerk: "Sicherheitshalber sollte ich vielleicht darauf hinweisen, dass meine eigenen unglaublich wohlgezogenen, engelsgleichen Kinder keinerlei Schaden durch Pippis Verhalten genommen haben. Sie haben sofort verstanden, dass Pippi ein Einzelfall ist, der normalen Kindern nicht unbedingt ein Vorbild sein soll."

Kommentar [U75]: 98

Kommentar [U76]: 99

Kommentar [U77]: 100

Kommentar [U78]: 101

Kommentar [U79]: 102

Kommentar [U80]: 103

Kommentar [U81]: 104, 105
Arial, 14 pt.

Kommentar [U82]: 106, 107

Die Villa Kunterbunt aus der Pippi-Langstrumpf-Serie steht heute in einem Freizeitpark auf der schwedischen Insel Gotland. Der Verlag lehnt die Veröffentlichung des Buches jedoch ab und schickt Astrid Lindgren ihr erstes Werk zurück. Trotz dieser Absage hat sie ihre FREUDE AM SCHREIBEN entdeckt und beginnt mit dem Jugendroman "Britt-Marie erleichtert ihr

Kommentar [U83]: 108

Kommentar [U84]: 109

Kommentar [U85]: 110, 111

Kommentar [U86]: 112, 113

Herz". Diesen schickt sie zu einem anderen Verlag - und belegt dort den zweiten Platz eines Wettbewerbs. Der Erfolg ermutigt sie, sich noch einmal Pippi Langstrumpf vorzunehmen. Sie überarbeitet alles gründlich und nimmt im folgenden Jahr ein zweites Mal an dem Wettbewerb teil. Mit "Pippi Langstrumpf" belegt sie den ersten Platz, und der Verlag veröffentlicht das Buch 1945 mit großem Erfolg.

Kommentar [U87]: 114

Kommentar [U88]: 115

Kommentar [U89]: 116

Kommentar [U90]: 117

Kommentar [U91]: 118

Kommentar [U92]: 119

Kommentar [U93]: 120

Kommentar [U94]: 121

Die schwedische Schriftstellerin schrieb nicht nur Geschichten. Sie setzte sich auch Zeit ihres Lebens für Kinderrechte und den Tierschutz ein. Astrid Lindgren starb am 8. Januar 2002 im Alter von 94 Jahren.

Kommentar [U95]: 122, 123

Kommentar [U96]: 124, 125

Kommentar [U97]: 126, 127

"Wir Kinder aus Bullerbü" ist eines der früheren Werke Lindgrens. Ein Jahr nach "Pippi Langstrumpf" schließt Astrid Lindgren mit "Meisterdetektiv Blomquist" und "Kerstin und ich" an den großen Erfolg an. Im Jahr 1947 wird "Wir Kinder aus Bullerbü" veröffentlicht. 1949 wird "Pippi Langstrumpf" erstmals auch ins Deutsche übersetzt. Ihr Ehemann Sture stirbt 1952 und hinterlässt bei ihr eine große Lücke. Das Buch "Mio, mein Mio" schreibt Astrid nach einer Pause im Jahr 1954. In den darauffolgenden Jahren erscheinen die Werke

Kommentar [U98]: 128

Kommentar [U99]: 129

Kommentar [U100]: 130, 131, 132

Kommentar [U101]: 133

Kommentar [U102]: 134, 135, 136

1. "Nils Karlsson-Däumling",
2. "Karlsson vom Dach",
3. "Die Kinder aus der Krachmacherstraße",
4. "Rasmus und der Landstreicher" und
5. "Tomte Tummetott".

Kommentar [U103]: 137-139 num. Aufzählung, Arial, 16 pt.

Kommentar [U104]: 140

Kommentar [U105]: 141

Für ihre Bücher erhält Astrid Lindgren viele Auszeichnungen: Die NILS-HOLGERSSON-PLAKETTE bekommt sie für "Nils Karlsson-Däumling", "Die Kinder aus der Krachmacherstraße", "Mio, mein Mio" und ihre Bücher von "Karlsson vom Dach".

Kommentar [U106]: 142

Kommentar [U107]: 143 Absatz

Für "Rasmus und der Landstreicher" bekommt sie 1958 einen bedeutenden Kinderbuchpreis, die Hans-Christian-Andersen-Medaille.

Kommentar [U108]: 144

Kommentar [U109]: 145

1960 erscheint "Madita", die sie nach ihrer eigenen Aussage an die beste Freundin aus ihrer Kindheit, Anne-Marie, erinnert.

Kommentar [U110]: 146

Kommentar [U111]: 147

Kommentar [U112]: 148, 149

Elf Jahre nachdem ihr Ehemann verstarb, stirbt Astrids Mutter Hanna. Wieder legt Astrid Lindgren eine zweijährige

Kommentar [U113]: 150, 151

Kommentar [U114]: 152

Schreibpause ein. In diesen zwei Jahren entsteht eine uns

Kommentar [U115]: 153

allen bekannte Figur, "Michel von Lönneberga". Michel versteht

Kommentar [U116]: 154

es, sein Heimatdorf „auf trapp“ und uns bei Laune zu halten.

Kommentar [U117]: 155, 156

Im selben Jahr wird sie in die literarische Gesellschaft der

Kommentar [U118]: 157

Neun (Samfundet de nio) aufgenommen, in der sie später, im Jahre

Kommentar [U119]: 158, 159

1980, auch den Vorsitz hat.

Kommentar [U120]: 160

Kommentar [U121]: 161

Ihre Bücher werden auf der ganzen Welt gelesen

Kommentar [U122]: 162, 163

"Michel aus Lönneberga" wurde ab 1963 veröffentlicht und in den siebziger Jahren erfolgreich verfilmt. Nach "Michel"

Kommentar [U123]: 164

Kommentar [U124]: 165

erscheinen noch das Buch und die Fernsehserie "Ferien auf

Kommentar [U125]: 166, 167

Saltkrokan". Danach folgt eine längere Pause bis 1969. Dieses

Kommentar [U126]: 168, 169

Jahr scheint für Astrid von Leid und Tod geprägt zu sein, ihr

Kommentar [U127]: 170

Vater Samuel stirbt. Auch einige ihrer Bekannten und Freunde

Kommentar [U128]: 171

sterben im Jahr 1969. Astrid sammelt alle alten Liebesbriefe

Kommentar [U129]: 172, 173

ihrer Eltern und verfasst einen Erwachsenenroman, in dem sie

Kommentar [U130]: 174

die Lebensgeschichte ihrer Eltern niederschreibt.

Kommentar [U131]: 175

Das Buch "Die Brüder Löwenherz" erscheint 1977. Es handelt von

Kommentar [U132]: 176, 177

zwei Brüdern und thematisiert den Tod. Dieses Werk stößt auf

Kommentar [U133]: 178, 179

Lob und auch heftige Kritik. Trotzdem gehört es bis heute zu

Kommentar [U134]: 180

ihren bekanntesten Romanen. Ihre insgesamt 70 Bücher werden in

Kommentar [U135]: 181, 182

58 Sprachen übersetzt, Pippi Langstrumpf sogar in 85 – und

Astrid Lindgren wird zur

erfolgreichsten Kinderbuchautorin der Welt.

Kommentar [U136]: 183

Kaum ein Kind kennt nicht **all** die Streiche, die Michel seinem Vater spielt, oder die der beiden Freunde **LILLEBROR** und **KARLSSON VOM DACH**. Weltweit wurden bereits 120 Millionen Bücher von **Astrid Lindgren** verkauft, allein im deutschsprachigen Raum sind es **25** Millionen.

Kommentar [U137]: 184

Kommentar [U138]: 185

Kommentar [U139]: 186, 187

Kommentar [U140]: 188

Kommentar [U141]: 189

Einsatz für Tierschutz und Rechte der Kinder

Kommentar [U142]: 190-192

Die Geschichte der **Räubertochter** **Ronja** schrieb **Astrid Lindgren** 1981. Nach dem Buch **"Ronja Räubertochter"** 1981 stellt **Astrid** das Schreiben von Kinderbüchern ein. Sie widmet sich weiteren Leidenschaften: Mehr denn je setzt sie sich für den **Tierschutz** und die **Kinderrechte** ein. 1986 stirbt **Astrids** Sohn **Lars** sowie der deutsche Verleger und Freund **Friedrich** **Oetinger** - beides sind Schicksalsschläge, die sie **sehr** schwer treffen.

Kommentar [U143]: 193

Kommentar [U144]: 194-197

Kommentar [U145]: 198

Kommentar [U146]: 199-201

Kommentar [U147]: 202

Kommentar [U148]: 203

Ein Jahr später, **zu ihrem** **80.** Geburtstag, wird ihr vom damaligen schwedischen Ministerpräsidenten **INGVAR CARLSSON** ein neues Tierschutzgesetz namens **"Lex Lindgren"** gewidmet, in dem die Bedingungen der **Massentierhaltung** und **Nutztierhaltung** strenger geregelt werden - nach **Astrid Lindgrens** Meinung ist das **immer noch viel** zu wenig.

Kommentar [U149]: 204, 205

Kommentar [U150]: 206

Kommentar [U151]: 207-209

Kommentar [U152]: 210

Kommentar [U153]: 211, 212

"Lex Lindgren? Wer hat sich **so etwas** ausgedacht, dass das neue Tierschutzgesetz **so heißen** soll? Und soll ich mich geschmeichelt fühlen, dass dieses nichtssagende Gesetz nach mir benannt wurde?", sagt sie in einem **Zeitungsinterview**, nachdem sie es geprüft hat.

Kommentar [U154]: 213

Kommentar [U155]: 214

Kommentar [U156]: 215-218 (Rahmen, 1-zeilig, Arial, 10 pt.)

Kommentar [U157]: 219, 220

Astrid Lindgren nimmt die kommenden zehn Jahre mehrere begehrte Auszeichnungen entgegen und wird an ihrem 90.

Kommentar [U158]: 221 - 223

Geburtstag **sogar** zur **"populärsten Schwedin des Jahres"**

Kommentar [U159]: 224 - 225

und zur **"beliebtesten Schwedin des Jahrhunderts"**

Kommentar [U160]: 226

gewählt. Darauf meint sie in einem **Interview** nur: "Ich glaube, ihr habt etwas vergessen. Und zwar, **dass** ich ein alter Mensch bin, taub und halbblind und fast verrückt. Und den habt ihr

Kommentar [U161]: 227

zur **Schwedin des Jahres** gemacht! Verbreitet das bloß nicht, sonst glauben sie noch, ganz Schweden ist so ..."

Kommentar [U162]: 228

Am 8. Januar **2002** stirbt Astrid Lindgren an den Folgen einer Virusinfektion. Sie wurde **94** Jahre alt.

Kommentar [U163]: 229

Kommentar [U164]: 230

Dank ihrer **Bücher, Erzählungen und ihrem Einsatz nach ihrer aktiven Zeit als Schriftstellerin** wird sie **uns allen noch sehr lange erhalten**

Kommentar [U165]: 231

Kommentar [U166]: 232

bleiben - und wohl noch viele Generationen von Kindern mit dem Gefühl der Freiheit anstecken. Im gleichen Jahr stiftet die schwedische

Regierung den **Astrid-Lindgren-Gedächtnis-Preis**, mit dem die Werke

Kommentar [U167]: 233

von Schriftstellern in den Bereichen Kinder- und Jugendliteratur **weltweit**

Kommentar [U168]: 234

ausgezeichnet werden. Der Gewinner erhält einen Betrag von ungefähr

540 000 Euro, dies ist das höchste Preisgeld in dieser Kategorie.

Kommentar [U169]: 235

Die bekanntesten Werke Astrid Lindgrens:

Kommentar [U170]: 236-238
(Arial, 2-zeilig, 14 pt.)

Kommentar [U171]: 239 - 241

- **1945: Pippi Langstrumpf** (schwedisch: Pippi Långstrump; englisch: Pippi Longstocking)
- **1946: Kalle Bomquist** (schwedisch: Kalle Blomkvist; englisch: Bill Bergson)
- **1947: Wir Kinder von Bullerbü** (schwedisch: Alla vi barn i Bullerbyn; englisch: The Six Bullerby Children)
- **1954: Mio, mein Mio** (schwedisch: Mio, min Mio; englisch: Mio, my Mio)
- **1955: Karlsson vom Dach** (schwedisch: Karlsson på taket; englisch: Karlsson-on-the-Roof)
- **1956: Nils Karlsson-Däumling** (schwedisch: Nils Karlsson-Pyssling flyttar in)
- **1956: Rasmus und der Landstreicher** (schwedisch: Rasmus på luffen)
- **1958: Die Kinder aus der Krachmacherstraße** (schwedisch: Barnen på Bråkmakargatan)
- **1960: Madita** (schwedisch: Madicken; englisch: Madicken)

Kommentar [U172]: 242, 243

Kommentar [U173]: 244, 245

Kommentar [U174]: 246, 247

Kommentar [U175]: 248, 249

Kommentar [U176]: 250, 51

Kommentar [U177]: 252, 253

Kommentar [U178]: 254, 255

Kommentar [U179]: 256, 257

Kommentar [U180]: 258, 259

- **1963: Michel aus Lönneberga** (schwedisch: Emil i Lönneberga; englisch: Emil of Maple Hills)
- **1964: Ferien auf Saltkrokan** (schwedisch: Vi på Saltkråkan; englisch: Life on Seacrow Island)
- **1973: Die Brüder Löwenherz** (schwedisch: Bröderna Lejonhjärta; englisch: The Brothers Lionheart)
- **1981: Ronja Räubertochter** (schwedisch: Ronja rövardotter; englisch: Ronia the Robber's Daughter)

Kommentar [U181]: 260, 261

Kommentar [U182]: 262, 263

Kommentar [U183]: 264, 265

Kommentar [U184]: 266, 268

Kommentar [U185]: 269 - 271 (Aufzählung, 1-zeilig, Rahmen)

Kommentar [U186]: 272

Kommentar [U187]: 273

Kommentar [U188]: 274, 275

Kommentar [U189]: 276

Kommentar [U190]: 277

Kommentar [U191]: 278

Kommentar [U192]: 279 - 281

Pippi Langstrumpf war Astrid Lindgrens erstes und auch berühmtestes Werk. Pippi ist ein kleines Mädchen im Alter von ungefähr neun Jahren. Sie lebt in der Villa Kunterbunt, einem Haus, das ihr Vater vor langer Zeit einmal gekauft hat. Pippi wohnt dort ganz ohne Eltern - aber mit Herrn Nilsson und dem Kleinen Onkel. Herr Nilsson ist ein kleiner Affe, der Pippi auf Tritt und Schritt begleitet. Der Kleine Onkel ist Pippis großes Pferd, das auf der Veranda wohnt, sich aber auch gut und gerne mal in dem Haus von Pippi aufhält, wenn es möchte. Die Geschichte des frechen, unabhängigen Mädchens hat bis heute nicht an Beliebtheit verloren.

Neu in den idyllischen kleinen Ort in Schweden gezogen, freundet sich Pippi schnell mit anderen Kindern an. Ihre engsten und besten Freunde sind Tommi und Annika. Die beiden sind Geschwister und wohnen ganz in Pippis Nähe. Schon direkt am ersten Tag lernen sie das Mädchen kennen. Auf dem Nachhauseweg von der Schule hören sie, dass in dem Haus neben ihnen eine "Neue" eingezogen sein soll. Ganz alleine, abgesehen von einem Pferd und einem Affen.

Kommentar [U193]: 282

Kommentar [U194]: 283

Kommentar [U195]: 284

Kommentar [U196]: 285

Kommentar [U197]: 286

Quelle: www.helles-koepfchen.de: 100. Geburtstag von Astrid Lindgren.

Autor: Marlen Schott.

Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung der inSentio GmbH, Mainz.